

Bericht VJP/ HZP-Hundeführerlehrgang 2020

Am 22.02.2020 haben wir uns, 6 Teilnehmer mit 5 Vorstehhunden, einer französischen Bracke und ich, zum 1. Übungstag des Hundeführerlehrgangs in Plüderhausen getroffen noch nicht ahnend was uns in diesem Jahr mit der Hundebildung/-prüfungen bevorstehen wird.

Nach 4 Übungstagen bis zum 14.03.2020 kam der Lockdown, es war klar dass die Jugendprüfungen bis zum 19.04.2020 ausfallen werden, aber wie geht es weiter?

Die Jugendprüfungen wurden dann gecancelt und bis wir uns am 20.05.2020 wieder getroffen haben um den Präsenzunterricht weiterzuführen, gab es viele telefonische Anleitungen. Auch an Hand mir zugesandten Filmaufnahmen wurde der Ausbildungsstand beurteilt.

Alle praktischen Inhalte der Prüfungsfächer wurden an insgesamt 22 Übungstagen trainiert, vom Grundgehorsam, über die Suche mit Vorstehen, den Apport/ Schleppe bis zur Wasserarbeit. Schnell merkten die Hundeführer dass ohne Gehorsam bei den Hunden nichts geht.

Ein besonders Anliegen ist mir die Bindung zwischen Führer und Hund. Oft reicht eine kleine Veränderung beim Hundeführer, die sich sofort im Verhalten des Hundes widerspiegelt.

Gehorsam und ein harmonisches Zusammenspiel zwischen Führer und Hund sind wichtige Elemente nicht nur in Feld und Wald, sondern insbesondere auch bei der Wasserarbeit, die mir besondere Freude bereitet. Von der Wassergewöhnung ohne/ mit Schuss am Ilgensee bei Plüderhausen, zum Apport/ Suche der toten Ente am Eschelsee bei Oberbrüden bis zu den beiden Wasserübungstagen mit der „Lebenden Ente“ am Dillenweiher bei Bühlertann unter der Schirmherrschaft des Vereines „KLM Württemberg-Hohenlohe“

Danke Christian, dass du mir seit Jahren die Möglichkeit gibst diese Wasserübungstage durchzuführen und mir als Richter zur Seite stehst, wie auch Gerd Wolff und Uli Stier vom ersten Übungstag an.

Wie in den Jahren zuvor kamen Hundeführer von anderen Lehrgängen um an unseren Wasserübungstagen teilzunehmen. Auch mit Ihnen stand ich in ständigen telefonischen Kontakt und sie haben mir Videosequenzen zukommen lassen, damit ich mich von der Schussfestigkeit überzeugen, den Apport mit der toten Ente und den Ausbildungsstand erkennen konnte.

2 unserer Hundegespanne sind zur HZP angetreten, die sie auch mit sehr guten Prüfungsergebnissen bestanden haben.

2 Hundegespanne hatten zur Brauchbarkeitsprüfung gemeldet, wobei eines Mod.1.1 und 1.2 ebenfalls erfolgreich bestanden hat und 1 Gespann leider durchgefallen ist.

2 weitere Gespanne sind leider nicht zur Prüfung angetreten.

Ich gratuliere nochmals den Teilnehmern zu Ihren Prüfungsergebnissen und wünsche allen eine spannende Jagdzeit mit ihren Fellnasen.

Sabine Messmer
Hundeobfrau